

# Kloster Stift zum Heiligengrabe

Stiftgelände

16909 Heiligengrabe

[www.klosterstift-heiligengrabe.de](http://www.klosterstift-heiligengrabe.de)

**10. - 13. OKTOBER 2008**

## *Die Ethik Dietrich Bonhoeffers - theologische Grundlegung*

### **Kleines theologisches Seminar**

> Das Seminar stellt einzelne Abschnitte der Ethik Dietrich Bonhoeffers in den Zusammenhang seiner Gefängnistheologie. Dabei werden besonders die Abschnitte »Christus, die Wirklichkeit und das Gute« sowie »Letztes und Vorletztes« untersucht und bedacht.

Eingeladen sind alle, die ihre Einsichten in Bonhoeffers Theologie, seine ethischen Ansätze und deren theologische Grundlegung kennen lernen oder vertiefen wollen. Innerhalb des Seminars ist ein Abend dem Thema: »Bonhoeffer trifft Paul Gerhardt« gewidmet.

Die Tagung ist auch als Fortbildungstagung für kirchliche Mitarbeiter geeignet. Die Anschaffung von Dietrich Bonhoeffer, Ethik (Werke Bd. 6, z. Aufl. der Taschenbuchausgabe 2006, Gütersloher Verlagshaus) wird empfohlen.

BEGINN Freitag, 16.30 Uhr

ENDE Montag nach dem Frühstück

KOSTEN FÜR ÜBERNACHTUNG UND VERPFLEGUNG 150 EURO UNTERBRINGUNG im Hotel »Klosterhof« und in unserem Einkehrhaus (Wulffenhaus)

TAGUNGSBEITRAG 50 EURO

REFERENTEN Dr. Ilse Tödt, Heidelberg und Hannover

Dr. Ernst-Albert Scharffenorth, Heidelberg

Petra Roedenbeck-Wachsmann, Hamburg

VERANTWORTLICHE AM ORT Äbtissin Dr. Friederike Rupprecht ANMELDUNG bis zum ig.og.2008

# Kloster Stift zum Heiligengrabe

Stiftgelände

16909 Heiligengrabe

[www.klosterstift-heiligengrabe.de](http://www.klosterstift-heiligengrabe.de)

**16. - 20. OKTOBER 2008**

## *Mutter und Tochter oder Schwesterreligionen? Zum Auseinandergehen von Christen und Juden.*

### **Seminar zu Fragen des christlich-jüdischen Gesprächs**

) Nachdem sich die Christenheit jahrhundertlang als Überwindung des Judentums verstand, setzte unter dem Eindruck der Schoa eine Neubesinnung auf das Verhältnis von Christen und Juden ein. Vor allem jüdische Forscher wie Jacob Neusner, Israel Juval und andere haben darauf aufmerksam gemacht, dass sich Christentum und rabbinisches Judentum gleichzeitig auf dem Hintergrund der gemeinsamen Bibel entwickelt haben. Anhand von Texten des Neuen Testaments und des Talmud wollen wir die Verwandtschaft und Abgrenzung beider Religionen zu klären versuchen. In die Seminararbeit eingebunden ist eine textzentrierte Gruppenarbeit zur Geschichte der Vertreibung der Hagar.

Eingeladen sind alle, die an den zentralen Fragen des christlich-jüdischen Gesprächs interessiert sind. Die Tagung ist auch als Fortbildungstagung für kirchliche Mitarbeiter geeignet. Die Exkursion führt uns nach Berlin. Thema: Im Garten der Schrift - Orte jüdischen Lernens und Lehrens.

BEGINN Donnerstag, 18.00 Uhr

ENDE Montag nach dem Frühstück

KOSTEN FÜR ÜBERNACHTUNG UND VERPFLEGUNG 200 EURO UNTERBRINGUNG im Hotel

»Klosterhof« TAGUNGSBEITRAG 70 EURO -

REFERENTEN Dr. Hans Maaß, Karlsruhe

Iris Weiss, Berlin

VERANTWORTLICHE AM ORT Äbtissin Dr. Friederike Rupprecht

ANMELDUNG bis zum 26.09.2008

# Kloster Stift zum Heiligengrabe

Stiftgelände

16909 Heiligengrabe

[www.klosterstift-heiligengrabe.de](http://www.klosterstift-heiligengrabe.de)

**25. OKTOBER 2008**

## ***Was uns Namen sagen - Vor- und Familiennamen im Wandel der Zeiten***

> Der eigene Name ist ein Stück des Seins und der Seele (Th. Mann). Man kann ihn mögen und als passend empfinden, man kann ihn ablehnen und vielleicht sogar einen neuen annehmen. Selten wird man dem eigenen Namen gegenüber gleichgültig sein.

Was bedeuten unsere Namen, woher kommen sie und wann gibt es sie? Was verraten uns Familiennamen über Familien und ihre Herkunft? Auf diese Spurensuche wollen wir uns begeben. Das Seminar führt ein in Motive und bei der Namengebung, in die Geschichte der Vorname Familiennamen im Deutschen, die Namenbedeutungen, die Namentypologie und den Namensgebrauch, und es bietet darüber hinaus Gelegenheit, den eigenen Namen zu erforschen.

BEGINN            Samstag, 9.30 Uhr

ENDE    am gleichen Tag, 17.30 Uhr

TAGUNGSBEITRAG 35 EURO (einschließlich Mittagessen)

(Mindestteilnehmer 10 Personen)

REFERENTIN Dr. Eilika Fobbe, Göttingen

VERANTWORTLICHE AM ORT Äbtissin Dr. Friederike Rupprecht

ANMELDUNG bis zum 04.10.2008